

Zum Zeitgeist

Das Musical „Hair“, das in den späten 60' er Jahren des letzten Jahrhunderts Aufsehen erregte, weil es die aufkommende Hippiekultur mit ihrem Pazifismus und der freien Liebe zum Inhalt hatte, war auch ein Weckruf. In einem berühmten Song heißt es „This is the dawning of the Age of Aquarius“.

Seitdem ist immer wieder die Rede davon, dass wir jetzt in das Zeitalter des Wassermanns eintreten. Na und – soll man das ernst nehmen?

Können wir das irgendwie erkennen und ist das irgendwie von Belang? Aus der Sicht der Archetypen auf jeden Fall. Denn der Kreis der Archetypen symbolisiert ein Platonisches Jahr von ca. 25.700 Jahren, das auf die Richtungsänderung der Erdachse (Präzession) herrührt. Ein Zwölftel davon ist ein Zeitalter und dauert ca. 2142 Jahre.

Und natürlich ist der Übergang von dem Zeitalter der Fische, welches nun endend, zum nächsten, dem Wassermann, nicht abrupt sondern ein Transformationsprozess. Aber das nur am Rande.

Bedeutender ist - und deswegen schreiben wir euch diesen Brief - das mit dem Aufbruch in das Zeitalter des Wassermanns auch die Kinderkrankheiten dieses Archetypen verbunden sind. Aber eines nach dem anderen.

Zunächst ist festzustellen, dass der Archetyp des Wassermanns, der Narr, für die Bewusstseinerweiterung und das Streben nach Freiheit und Gleichberechtigung steht. Als Folgezeichen des Archetypen der Königin (astrologisch ist das der Steinbock) ist der Narr dafür zuständig, das Bewusstsein der Königin in seiner Erweiterung zu unterstützen, gewissermaßen über den Tellerrand der eigenen Herrschaft zuschauen. In diesem Sinne ist der Narr ein wertvoller Berater für die Königin und hilft ihr, ihr Tun und Regieren aus einer höheren Perspektive zu betrachten. Er ist der einzige, der ungestraft die von ihr gesetzten Grenzen überschreiten darf – ja – soll, um ihren Bewusstseinshorizont zu erweitern.

Und genau diese Erweiterung des Bewusstseins können wir seit Jahrzehnten beobachten. Es begann mit der Infragestellung überkommener Traditionen, ging weiter mit der Überwindung der irdischen Grenzen durch die Raumfahrt. Mit Satelliten sind wir ins All vorgedrungen, haben sogar schon den Mond besucht und in der Erforschung des Universums große Fortschritte gemacht. Unser Bewusstseinshorizont hat sich verschoben und erweitert.

Die Aufbruchsstimmung der 68' er Jahre, die Frauenbewegung, die rasante technologische Entwicklung und die gesamte Informationstechnik gehören zur Morgendämmerung des Zeitalters des Wassermanns. Damit ist sowohl die Vergrößerung unserer intellektuellen Möglichkeiten gemeint (inzwischen arbeiten wir Menschen an einem digitalen Superhirn, kurz KI), als auch die Vernetzung der Menschen untereinander weltweit durch das Internet. Zu dem Beginn des Wassermannzeitalters gehört auch die Öffnung der mystischen Weltsichten hin zur „abendländischen“ Kultur.

Bewusstseinerweiterung findet somit auf verschiedenen Ebenen statt.

Mit dem Hervortreten eines Archetypen sind aber immer auch das Aufscheinen seiner „Kinderkrankheiten“ verbunden. Damit beziehen wir uns auf jene Phänomene, die in dieser Zeit auch zu beobachten sind. Wir denken dabei an die Informationsflut, die überall anzutreffen ist. Wer will, kann 24 Stunden am Tag damit beschäftigt sein, auf unglaublich vielen Kanälen unglaublich viele belanglose und nicht so ganz belanglose Beiträge sich zuzumuten. Die Nachrichten überschlagen sich mit Sensationsmeldungen. Die Schnelllebigkeit unserer Zeit raubt einem den Atem. Ebenso die Geschwindigkeit, mit der immer neue Technologien auf den Markt drängen. Wir haben hier längst unsere Selbstbestimmtheit verloren und sind technologiegetrieben. Viele junge Menschen hasten von einem Kick oder Flash zum nächsten. Eine unglaubliche Ruhelosigkeit macht sich breit und die Menschen werden müde von dieser Komplexität und Dynamik.

Gleichzeitig nehmen die digitale Manipulationen und kognitiven Verzerrungen rasant zu. Tagtäglich beeinflussen uns Algorithmen – sei es, weil man sich Videos auf Youtube ansieht, Musik über Spotify hört oder sich mit anderen Nutzern in sozialen Medien austauscht. In Folge dessen kommt es zu einer unbewussten Lenkung der Aufmerksamkeit, einer Verzerrung und auch Verflachung der Wahrnehmung. Mit dem Einsatz von KI nehmen die Manipulationsmöglichkeiten noch einmal exponentiell zu.

Puh – na danke – und das soll die Morgendämmerung eines neuen Zeitalters sein? Na ja – eben ein Teil davon. Eben die Kinderkrankheiten. Dem steht ein phantastisches Entwicklungspotenzial gegenüber. Das Wassermannzeitalter wird uns Menschen zu der Erkenntnis bringen, dass auch Bewusstsein einen evolutionären Aspekt hat. Unser Bewusstsein ist entwicklungsfähig – in einem großen, noch ungeahnten Maße. Der Narr wird uns von dem kosten lassen, was wir als kosmisches Bewusstsein bezeichnen können. Und mit diesem Zuwachs an Bewusstsein wird er uns in eine größere Freiheit führen. Wir werden austreten aus den überkommenen kleinstaatlichen Strukturen. Die Idee einer Europäischen Union ist richtungsweisend. Wir werden die Abhängigkeit von der Lohnarbeit überwinden. Wir werden endlich die Sklaverei abschaffen, die sich jetzt noch unter kapitalistischer Globalisierung versteckt. Und wir werden den Krieg überwinden – nicht die Konflikte, aber den Krieg!

Große Worte – „Du magst es so nennen,“ sagt der Narr „aber es wird kommen. Und – weißt Du was – wenn Dir das alles zu schnell geht und zu viel wird, mach eine Pause. Und wenn das Bewusstsein vom Wert einer Pause, Innehalten, Meditation – nenn es wie Du willst – wenn das mehr wird, kommen wir wie von selbst in ruhigere Zeiten. Denn die großen Krisen, in denen ihr seid, haben tiefe Wurzeln. Ihr habt die Verbindung zu dem Eigentlichen verloren, indem ihr alles zum Nutzobjekt macht. Antworten auf die Krisen findet ihr nur in der Tiefe. Deshalb müssen ihr hinter das Rationale zurück zum Wesentlichen zum Heiligen kommen. Der Versuch, die Welt nur über messbare Fakten wahrzunehmen muss scheitern. Das Heilige spricht auch in Bildern, die auf vielerlei Art und Weise erzählt werden. Das Heilige, das WESENTliche ist weit mehr als messbares. Aber über den Verstand findet ihr nicht den Zugang. Nutzt die Erweiterung eures Bewusstseins, kultiviert sie durch Innehalten, durch eine erstarkende Verbindung zur Natur, durch Rituale der Gemeinschaft, durch gemeinsame Meditationen und bewusste gemeinsame Verbindung mit dem Heiligen.“